

Thema: Einbau Schachtabdeckungen mit System

COVERBAU Kommunalservice UG
Danziger Str. 20
21255 Tostedt

Inh. Wolfhard Klein
+49 (0)4182 8098105
+49 (0)174 3624914
mail@coverbau.de
www.coverbau.de

Aktuelle Situation im Straßenverkehr



Transportgüter nehmen zu

Onlineumsatz

■ Onlineumsatz (netto) in Mrd. Euro — Veränderung zum Vorjahr in Prozent

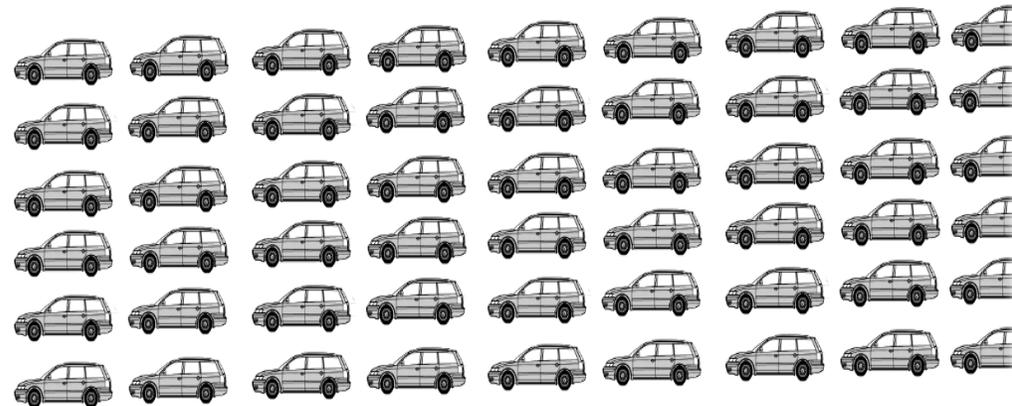


Quelle: <https://einzelhandel.de/presse/zahlenfaktengrafiken>

h HDE
Handelsverband
Deutschland

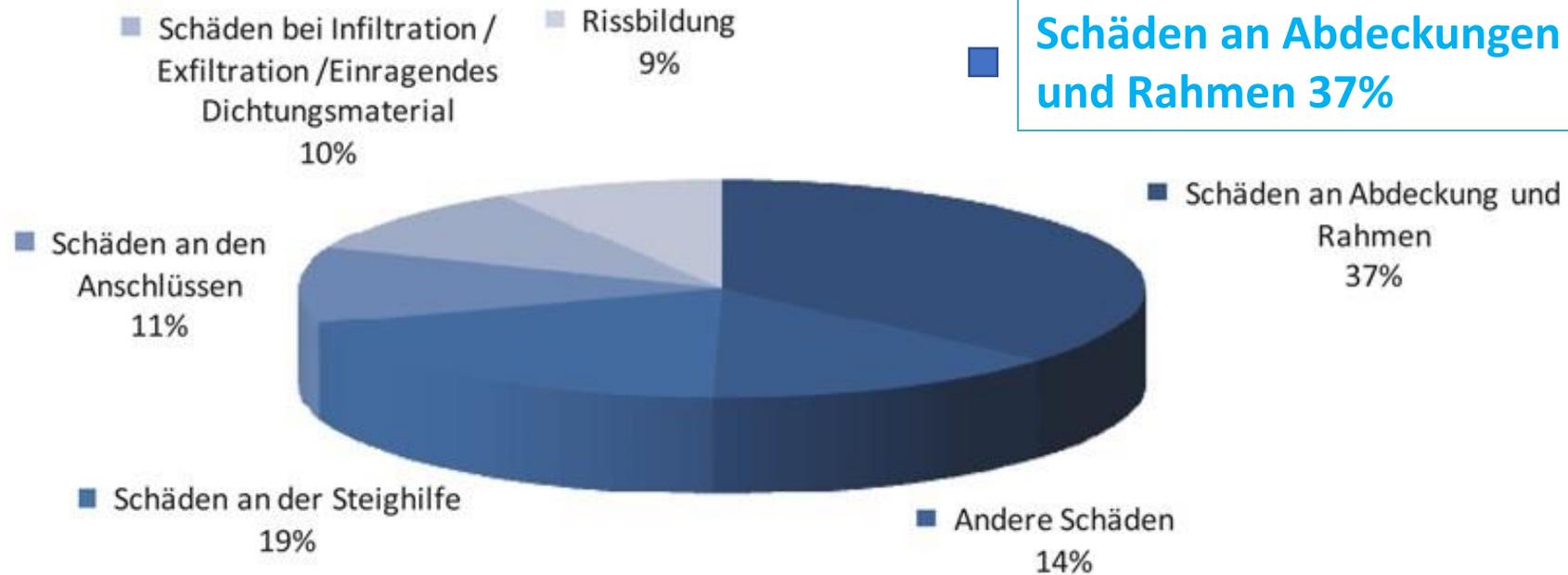


Die Belastung eines 40T-LKWs entspricht der Belastung von 60.000 PKWs



Quelle: Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)

Schadensverteilung an Schächten



Schäden an Abdeckungen und Rahmen 37%



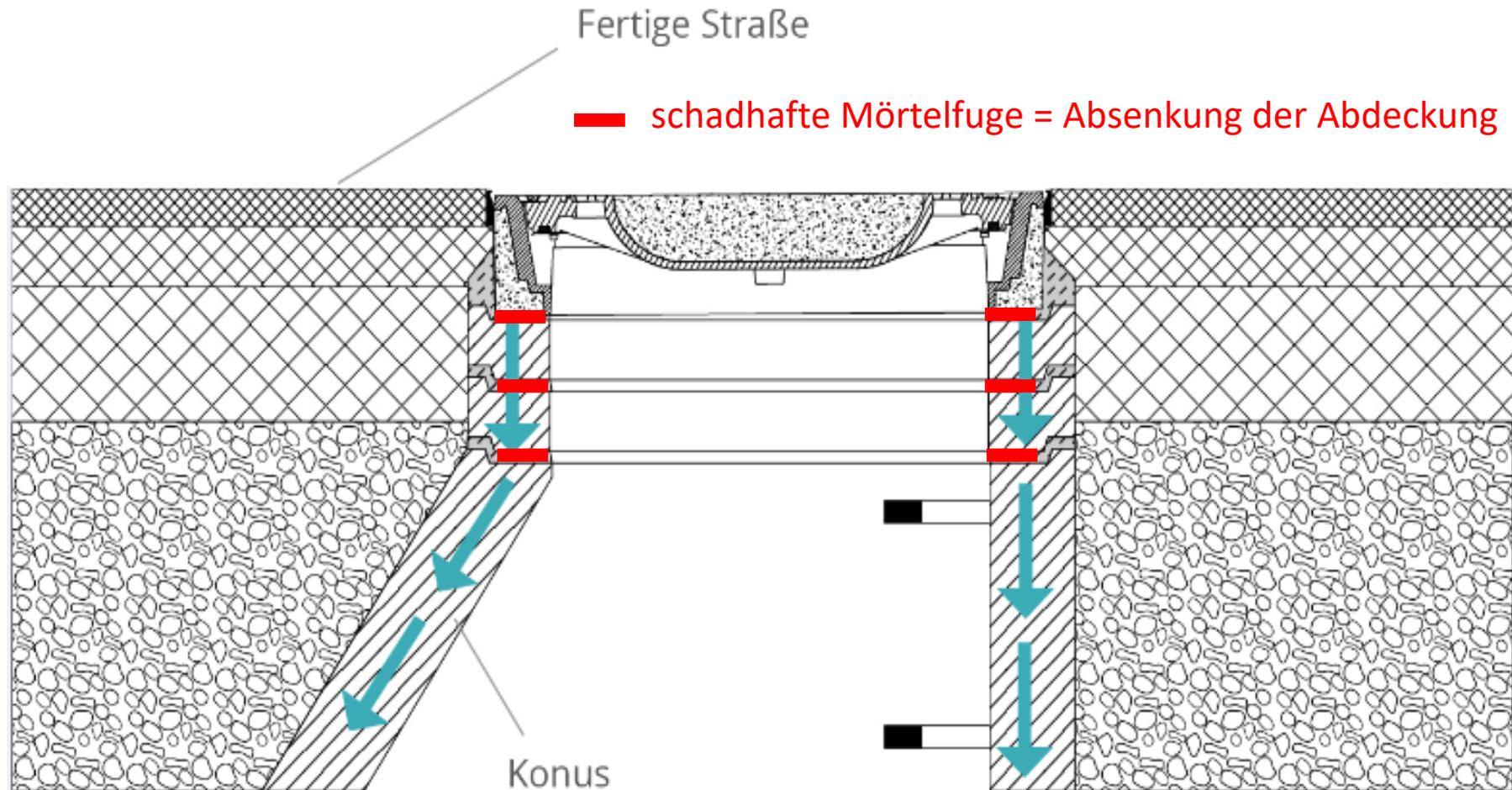
Toleranzen, was steht im Regelwerk



Üblicherweise wurden in der Vergangenheit Schachtabdeckungen "leicht vertieft" eingebaut. Der Begriff "leicht vertieft" war aber lange Zeit nicht definiert. Das führte bei der Bauabnahme häufig zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Erst durch die ZTV Ew-StB 14 gibt es hierzu verbindliche Regeln. Dort lautet die Anweisung folgendermaßen: "Schachtabdeckungen in Verkehrsflächen müssen planeben liegen. Die Toleranz für Schachtabdeckungen beträgt -5 mm zwischen Rahmen und angrenzender Verkehrsfläche.



Schadensursache an Schachtabdeckungen



Der richtige Mörtel nach neuer DIN 19573-2016

Falsch !

~~Die Schachtabdeckung auf einem vollflächigen Mörtelbett MG III nach DIN 1053 höhengerecht versetzen und ausrichten.~~



Richtig !

DIN 19573:2016-03

6.9 WW-Schachtkopfmörtel

WW-Schachtkopfmörtel nach dieser Norm muss den Anforderungen nach Tabelle 12 entsprechen. Die Konformitätsbewertung für die Identifikations- und Leistungsmerkmale nach Tabelle 12 ist nach DIN EN 998-2:2010-12, Abschnitt 8, durchzuführen.

Tabelle 12 — WW-Schachtkopfmörtel

Eigenschaft	Anforderung		Prüfverfahren
	Prüfparameter	Prüfwert	
Identifikationsmerkmale			
Frishmörtel-Rohdichte Festmörtel-Rohdichte	Rohdichte	Vom Hersteller deklarierter Wert	DIN EN 1015-6
Konsistenz (wenn plastisch) 5 min nach W-Zugabe	Ausbreitmaß	120 mm bis 160 mm	DIN EN 1015-3
Konsistenz (wenn fließfähig) 5 min nach W-Zugabe	Ausbreitmaß	> 250 mm (ohne Schläge) oder > 650 mm in Fließrinne	DAFStb Vergussbeton und Vergussmörtel, Anhang C.2.2 oder DIN EN 13395-2
Verarbeitbarkeitszeit	Eindringwiderstand	Vom Hersteller deklarierter Wert	DIN EN 1015-9:2007-05, Verfahren A
Größtkorn	Durchmesser	≤ 4,0 mm	DIN EN 1015-1
Leistungsmerkmale			
Druckfestigkeit	$R_{c,28}$	> 50 MPa	DIN EN 196-1
	$R_{c,1}$	> 25 MPa	DIN EN 196-1
	$R_{c,2h,5^\circ C}$	> 2 MPa ^a	DIN EN 196-1
	$R_{c,2h,20^\circ C}$	> 10 MPa	DIN EN 196-1
Frost-Tausalz-Widerstand	Abwitterung nach CDF-Test	1 500 g/m ² Mittelwert nach 28 Zyklen	CDF-Verfahren Merkblatt BAW
Schwinden	$\epsilon_{s,m,91}$	≤ 1,5 ‰	DAFStb Vergussbeton und Vergussmörtel
	$\epsilon_{s,i,91}$	≤ 2,0 ‰	
Sulfatwiderstand	Δe	≤ 0,8 mm/m Keine sichtbare Rissbildung	Anhang C

^a Bei niedrigen Temperaturen verzögert sich die Festigkeitsentwicklung bei plastischen Mörteln erheblich, was für den Zeitpunkt der Verkehrsfreigabe berücksichtigt werden sollte.

Beispiel für die Bezeichnung eines fließfähigen WW-Schachtkopfmörtels:

WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 — fließfähig

Richtig ausschreiben!



Schachtabdeckung D 400, rund, Kennmaß Ø 610 mm, mit Ventilation

Rahmen aus Guss,
zum Einbau in bituminöse Fahrbahnbeläge,
für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen,
Schachtabdeckung im Bedarfsfall herausziehbar.

Rahmenhöhe gesamt 160 mm.

Rahmen mit dämpfender Einlage nach DIN EN 19584
Kennwerte nach EN 124-2015 bestätigt

Deckel aus Beton-Guss, rund, mit Ventilation, nach DIN 19584,
mit horizontaler und vertikalen, dämpfender Einlage.
Einlage monolithisch, umgreifend und fest angegossen,
für eine optimale Geräuschkämpfung.

Beständig gegen Mikroben-, UV-Strahlung und Frost-Tausalze

Gesamte Schachtabdeckung entsprechend DIN EN 124-2-2015 / DIN 1229 / DIN 19584

Die Einhaltung der Anforderungen kann insbesondere
durch die entsprechende Fremdüberwachung
und der vollständig, aufgeprägten Typenklassifizierungen
auf Deckel und Rahmen, vom Deutschen Institut
für Normung (kurz DIN), nachgewiesen werden.
Weiter sind dem AG die entsprechenden Prüfzeugnisse
auf sein Verlangen vorzulegen.

Schachtabdeckung liefern und gemäß den
Herstellervorgaben mit einem früh-/hochfesten
Vergussmörtel nach DIN 19573:2016-03 einbauen.
Oberkannte Abdeckung ist ein Fugenband anzubringen.
Schmutzfänger liefern schwere Ausführung DIN 1221

Besuchen Sie uns auch online!



Schadensbeurteilung

Wir finden die defekten Abdeckungen auch in Ihrer Kommune. Unsere Schadensbeurteilung unterstützt Sie bei Ihrer Arbeit. Von der Aufnahme bis zur Fertigstellung, übernehmen wir alle Arbeitsschritte. [Mehr lesen](#)



Ausbau Schachtabdeckung

Die defekten Schachtabdeckungen werden ausgebaut. Hierbei wird stark darauf geachtet, dass keine Material in den Schacht gelangt. Wir flicken nicht den Schaden, sondern wir tauschen Alles komplett. [Mehr lesen](#)



Einbau Schachtabdeckung

Die Rahmen von Schachtabdeckungen müssen vollflächig mit tragfähigem Mörtel unterfüllt werden. Der Unterbau muss ausreichend tragfähig und frei von losen und gebrochenen Teilen sein. [Mehr lesen](#)



Dokumentation

Nach einem Einbau werden alle Arbeitsschritte im Detail dokumentiert und Ihnen danach ausgehändigt. Weiter werden alle Aufträge in Ihrem Downloadbereich bereitgestellt. [Mehr lesen](#)

Besuchen Sie uns auch online!

COVERBAU Kommunalservice UG
Danziger Str. 20
21255 Tostedt

Inh. Wolfhard Klein
+49 (0)4182 8098105
+49 (0)174 3624914
mail@coverbau.de
www.coverbau.de

